

Metroscope

(1) Firmenbezeichnung des von MGM verwendeten CinemaScope-Formats.

(2) manchmal: *cover-up scope*

In den Jahren nach 1953 bot MGM ein Pseudo-Scope-Format an, das eine Standard-35mm-Aufnahme (Seitenverhältnis 1:1,37) mittels Masken auf ein Breitwandformat (Seitenverhältnis 1:1,66 bis 1:2, Standard: 1:1,75) für solche Kinos vor allem außerhalb der USA anbot, die noch nicht auf den Einsatz von CinemaScope-Filmen umgerüstet waren. Der erste Film in diesem Verfahren war *The Glass Slipper* (1955, Charles Walters), der im Seitenverhältnis 1:1,75 ausgeliefert wurde. Ein bekanntes späteres Beispiel ist *The Dirty Dozen* (1967, Robert Aldrich), der sowohl als 35mm-Kopie (1:1,75) wie auch als 70mm-Blow-Up-Kopie in den Verleih kam (1:2,2) in den Verleih ging.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:metroscope-9256>

Last update: **2017/06/13 11:42**

